

Das Fach Deutsch an der HLA Rastatt



Wirtschaftsgymnasium

- ✓ Werke der Weltliteratur interpretieren und in Aufführungen erleben
- ✓ Journalistische Textsorten kritisch analysieren
- ✓ Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens anwenden

Berufskolleg I und II

- ✓ Grundlegende Argumentationstechniken in Beruf und Alltag einsetzen
- ✓ Grundkenntnisse journalistischen Arbeitens kennen lernen und in Form einer eigenen Zeitungsseite umsetzen
- ✓ Literarische Werke analysieren und deuten

Berufsfachschule für Wirtschaft

- ✓ Regeln der Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung erlernen
- ✓ Kreative Zugänge zur Sprache schaffen
- ✓ Freude am Lesen wecken (Buchprojekte)

Kaufmännische Berufsschule

- ✓ Berufliche Kommunikation erfolgreich gestalten
- ✓ Lese- und Schreibkompetenz fördern

**„Auch hab ich weder Gut noch Geld,
Noch Ehr und Herrlichkeit der Welt;
Es möchte kein Hund so länger leben!
Drum hab ich mich der Magie ergeben,
Ob mir durch Geistes Kraft und Mund
Nicht manch Geheimnis würde kund;
Daß ich nicht mehr mit saurem Schweiß
Zu sagen brauche, was ich nicht weiß;
Daß ich erkenne, was die Welt
Im Innersten zusammenhält“**

**Auszug aus „Faust. Der Tragödie erster Teil “
von Johann Wolfgang Goethe, erschienen 1808**

„Da klopfte mir der Archivarius Lindhorst leise auf die Achsel und sprach: »Still, still, Verehrter! klagen Sie nicht so! – waren Sie nicht soeben selbst in Atlantis, und haben Sie denn nicht auch dort wenigstens einen artigen Meierhof als poetisches Besitztum Ihres innern Sinns? – Ist denn überhaupt des Anselmus Seligkeit etwas anderes als das Leben in der Poesie, der sich der heilige Einklang aller Wesen als tiefstes Geheimnis der Natur offenbaret?«“

Auszug aus „Der goldne Topf“

von E. T. A. Hoffmann, erschienen 1814

**„Oh, ich begriff alles, begriff Pablo, begriff Mozart,
hörte irgendwo hinter mir sein furchtbares Lachen,
wußte alle hunderttausend Figuren des Lebensspiels in
meiner Tasche, ahnte erschüttert den Sinn, war gewillt,
das Spiel nochmals zu beginnen, seine Qualen noch-
mals zu kosten, vor seinem Unsinn nochmals zu schau-
dern, die Hölle meines Innern nochmals und noch oft zu
durchwandern.**

Einmal würde ich das Figurenspiel besser spielen.

**Einmal würde ich das Lachen lernen. Pablo wartete auf
mich. Mozart wartete auf mich.“**

**Auszug aus „Der Steppenwolf“
von Hermann Hesse, erschienen 1927**

„Ein Buch lesen, heißt für den Leser: eines fremden Menschen Wesen und Denkart kennenlernen, ihn zu verstehen suchen, ihn womöglich zum Freund gewinnen.“

**Auszug aus „Die Welt der Bücher“
von Hermann Hesse, erschienen 1977**